

*Befiehl* du deine Wege und was dein Herze kränkt  
der allertreusten Pflege des, Der den Himmel lenkt!  
Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn,  
Der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.

Paul Gerhardt

## Liebe Geschwister und Freunde,

Gott lässt uns in Seiner Weisheit durch gewisse „Glaubensübungen“ nützliche Erfahrungen machen, die uns sonst nie zuteil würden. In solchen Situationen ist Er Seinen erprobten Kindern mitfühlend und fürsorglich zugewandt.

Der »Weg des Glaubens«  
besteht im völligen Vertrauen  
auf Gott und im Festhalten  
an Seinen Verheißungen. –  
Dadurch wird Er verehrt.

Zu allen Zeiten war es so, dass der treue Gott denen besonders nahe war, die Schweres erlebten oder auch bedeutende Entscheidungen zu treffen hatten. Oft haben solche sehr deutlich Seine unmittelbare Gegenwart erlebt.

Tröstlich ist es, dass wir uns in allen Bedrängnissen der Zusage: „**Der Herr ist nahe**“ (Philipper 4,5) gewiss sein dürfen. **Seine Anwesenheit ist uns zugesagt!** – Wenngleich uns auch die Worte an das baldige Wiederkommen unseres Herrn Jesus Christus erinnern.

Viele frühere Glaubenszeugen haben in ausweglosen Lagen **Seine Gegenwart und Hilfe** in nie gekannter Weise erfahren. Die „Alten“, die uns in der Bibel in Hebräer 11 vorgestellt werden, besaßen weder das vollständige Wort Gottes wie wir heute, noch den innewohnenden Heiligen Geist. Doch blieben sie in den schlimmsten Umständen standhaft. Das war nur möglich, durch die spürbare Nähe des HERRN und die Kraft, die im Glauben an IHN lag. Sie haben dafür eine bleibende Anerkennung, ein ewiges Denkmal in Gottes Wort erhalten – letztlich zur Verherrlichung Gottes.

In dem bewegten Leben Jakobs finden wir hier und dort Beispiele vom gnädigen Eingreifen Gottes und die Erfüllung seiner ihm zuvor gegebenen Verheißungen. Als sein Vater Isaak ihm den Rat gab, vor seinem Bruder Esau nach Haran zu fliehen, erschien ihm Gott in der Nacht mit der Zusage:

„Und siehe, **ich bin mit dir, und ich will dich behüten überall, wohin du gehst, und dich zurückbringen in dieses Land; denn ich werde dich nicht verlassen, bis ich getan, was ich zu dir geredet habe**“ (1.Mose 28,15). Und dann sprach Gott wieder zu ihm: „Kehre zurück in das Land deiner Väter und zu deiner Verwandtschaft, und **ich will mit dir sein**“ (1.Mose 31,3). – Welch wunderbare Zusagen sind das doch!

Viele Jahre später, als Jakob von seinen Söhnen hörte, dass sein Sohn Joseph noch lebte, erstarrte sein Herz und er glaubte ihnen nicht. Aber dann lebte doch sein Geist wieder auf und er sprach: „Genug! Joseph, mein Sohn, lebt noch! Ich will hinziehen und ihn sehen, ehe ich sterbe“. Und dann erschien Gott ihm selbst in der Nacht und bestärkte ihn darin: „**Ich bin Gott, der Gott deines Vaters; fürchte dich nicht, nach Ägypten hinabzuziehen; denn zu einer großen Nation will ich dich dort machen. Ich will mit dir nach Ägypten hinabziehen, und ich will dich auch gewiss heraufführen; und Joseph soll seine Hand auf deine Augen legen**“ (1.Mose 45,26-28; 46,3+4).



Erinnern wir uns auch an Mose. Dieser bekam den Auftrag von Gott: „Und nun geh hin, denn **ich will** dich zum Pharao senden, damit du mein Volk, die Kinder Israel, aus Ägypten herausführst ... Und Gott sprach: Denn **ich werde mit dir** sein“ (2.Mose 3,10.12).

Gott selbst bestätigte erneut seine Zusage mit einem siebenmaligen: **Ich werde** oder **Ich will** (2.Mose 6,6-8).

„Und der HERR zog vor ihnen her, am Tag in einer Wolkensäule, um sie auf dem Weg zu leiten, und in der Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht ziehen konnten“ (2.Mose 13.21).

Auch wir haben heute für unsere „Wüstenreise“ zwei sichere Führer: 1. das Wort Gottes und 2. den Heiligen Geist!

Später sprach Mose erneut zu Gott: „Lass mich doch deinen Weg wissen! Und Gott sprach: **Mein Angesicht wird mitgehen, und ich werde dir Ruhe geben**“ (2.Mose 33,13+14).

Mose durfte ebenso wie David erfahren: „**Ich will** dich unterweisen und dich den Weg lehren, den du wandeln sollst; **mein Auge auf dich richtend, will ich** dir raten“ (Psalm 32,8).

Liebe Geschwister, in allen Umständen und bei jedem Geschehen wollen wir uns bewusst sein, dass die Souveränität unseres allwissenden, allmächtigen, allgegenwärtigen und liebenden Gottes darüber steht:

*„Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken“ (Jesaja 55,8+9).*

Es wird so bleiben: In allen Lebensabschnitten stehen wir immer wieder vor neuen belangreichen Überlegungen und Entscheidungen. In der Jugend geht es um die Wahl der Schul- und Berufsausbildung, der Arbeitsstelle, des Ehepartners, Wechsel der Arbeitsstelle, Wohnortveränderung usw. Und oftmals treten tiefgehende Fragen und Kümmernisse in gesundheitlicher, seelischer, finanzieller oder familiärer Art auf.

Wenn Du nicht genau weißt, was der Wille des Herrn für Deine Entscheidungen, oder auch hinsichtlich des richtigen Zeitpunktes ist, dann bleibe im anhaltenden Gebet. Nimm Dir Gottes Wort zur Hand und höre auf Seine Wegweisung.

Möchte der Herr Jesus Dich – im festen Vertrauen auf IHN – stärken! In Seiner Weisheit und Vorausschau führt Er uns Wege, die nur gut für uns sind und IHN schließlich verherrlichen.

Der treue Herr will uns Sein Versprechen neu erleben lassen: „**Ich will dich nicht versäumen und dich nicht verlassen**“; so dass wir **kühn sagen können: „Der Herr ist mein Helfer, und ich will mich nicht fürchten**“ (Hebräer 13,5+6). – **Der Herr ist Dir nahe!**

Für den weiteren Glaubens- und Lebensweg sei jeder Briefempfänger Seiner reichen Gnade und Hilfe anbefohlen!

Herzliche Grüße *Eure Brüder*

### Dein Brief

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums können angefordert werden.

Gern können Sie uns neue Anschriften von „Dein Brief“-Interessenten mitteilen. Voraussetzung ist deren Einverständnis. Der Versand erfolgt ca. 10-mal im Jahr und ist kostenlos.

Garantie: Wir werben für keine Sekte oder christliche Sondergruppe.

